

AUVIS

Audiovisuelles Data Mining in multimodalen Sprachdaten



Projektkoordinator:
Prof. Dr. Nikolaus Himmelmann
n.himmelmann@uni-koeln.de

Prof. Dr. Hedda Lausberg
h.lausberg@dshs-koeln.de

Eric Auer
Han Sloetjes

PD Dr. Oliver Schreer
oliver.schreer@hhi.fraunhofer.de

Dr. Rolf Bardeli
rolf.bardeli@iais.fraunhofer.de

Jan Strunk
Volker Unterladstetter

Harald Skomroch

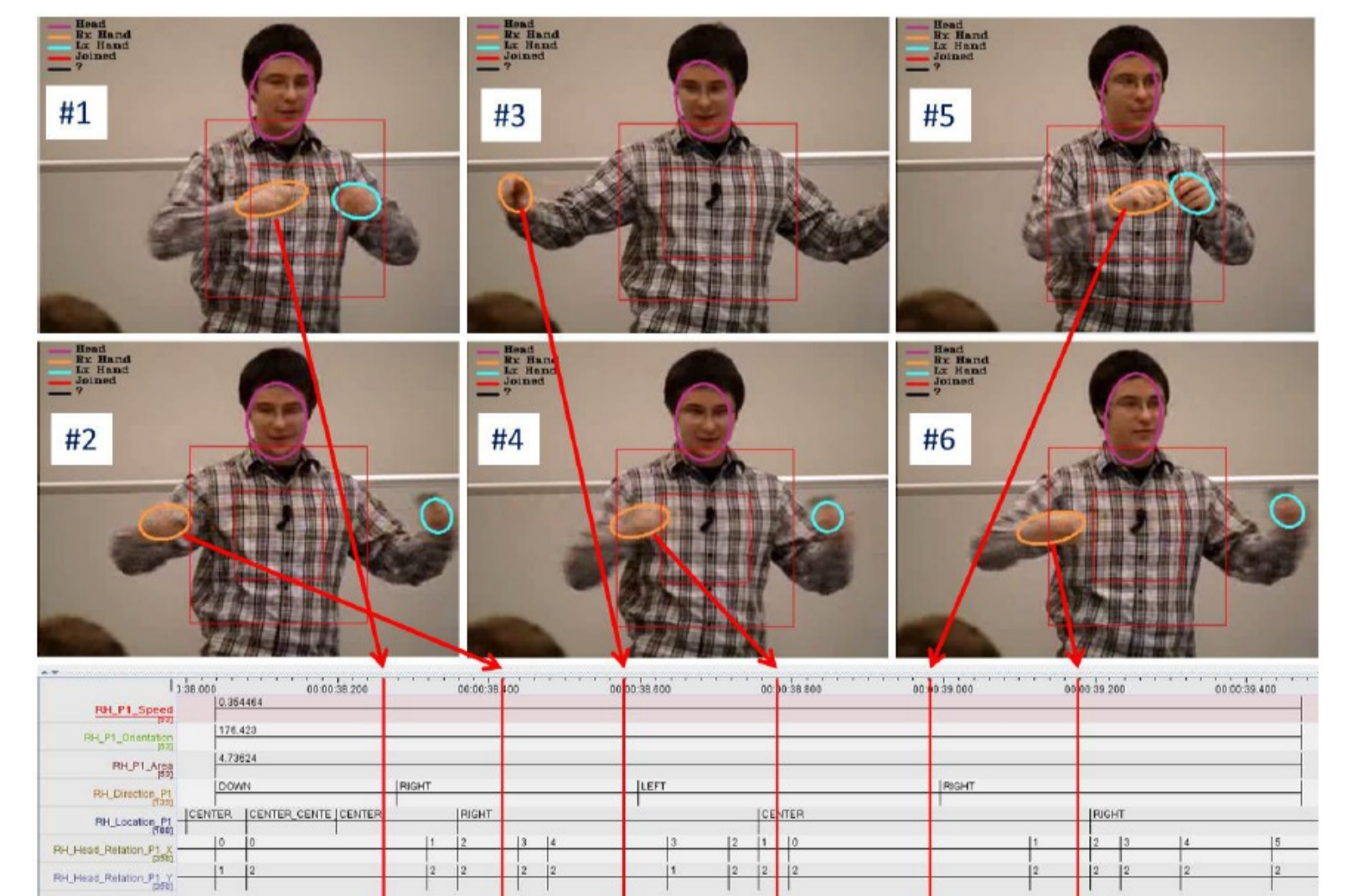
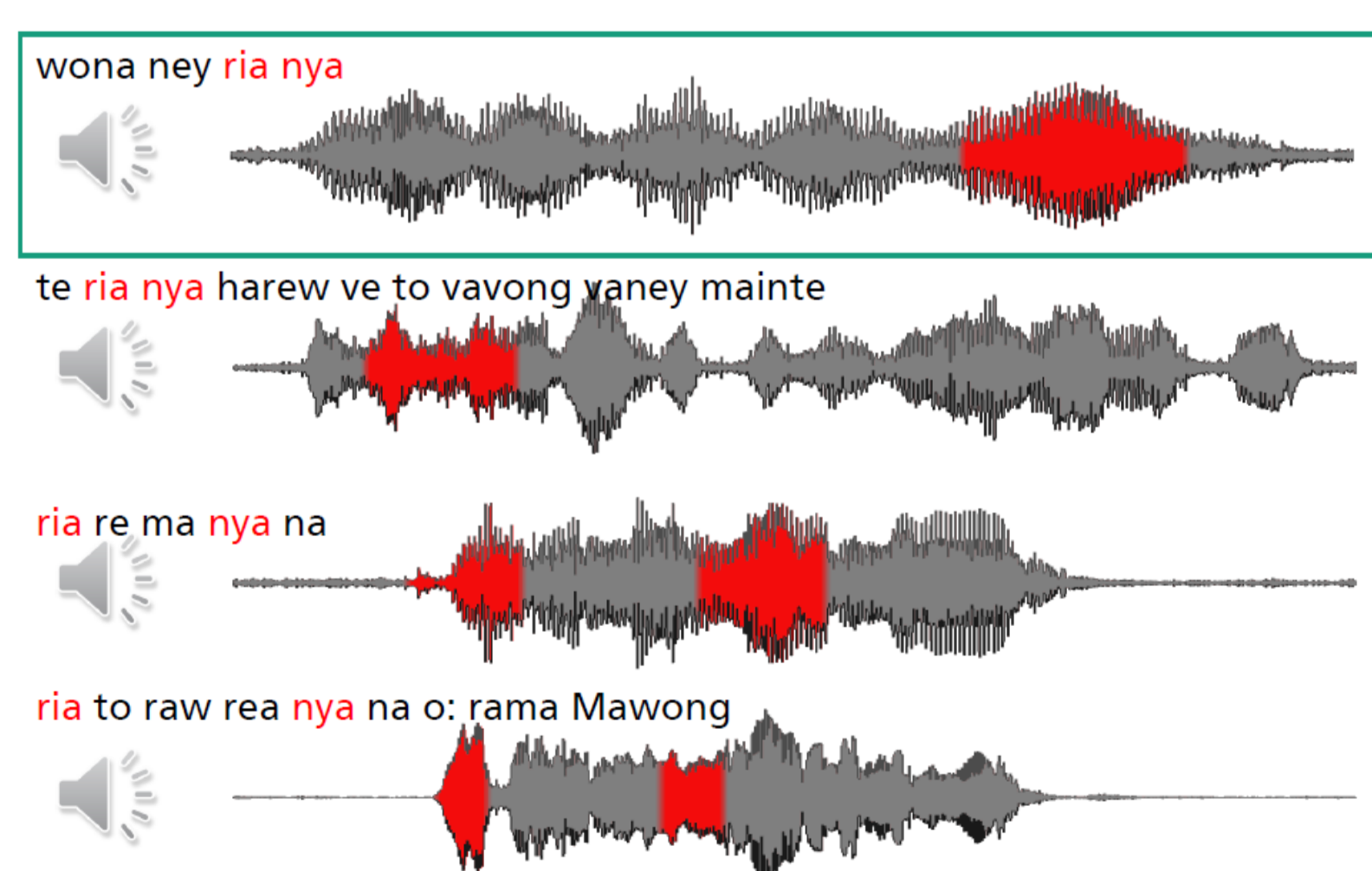
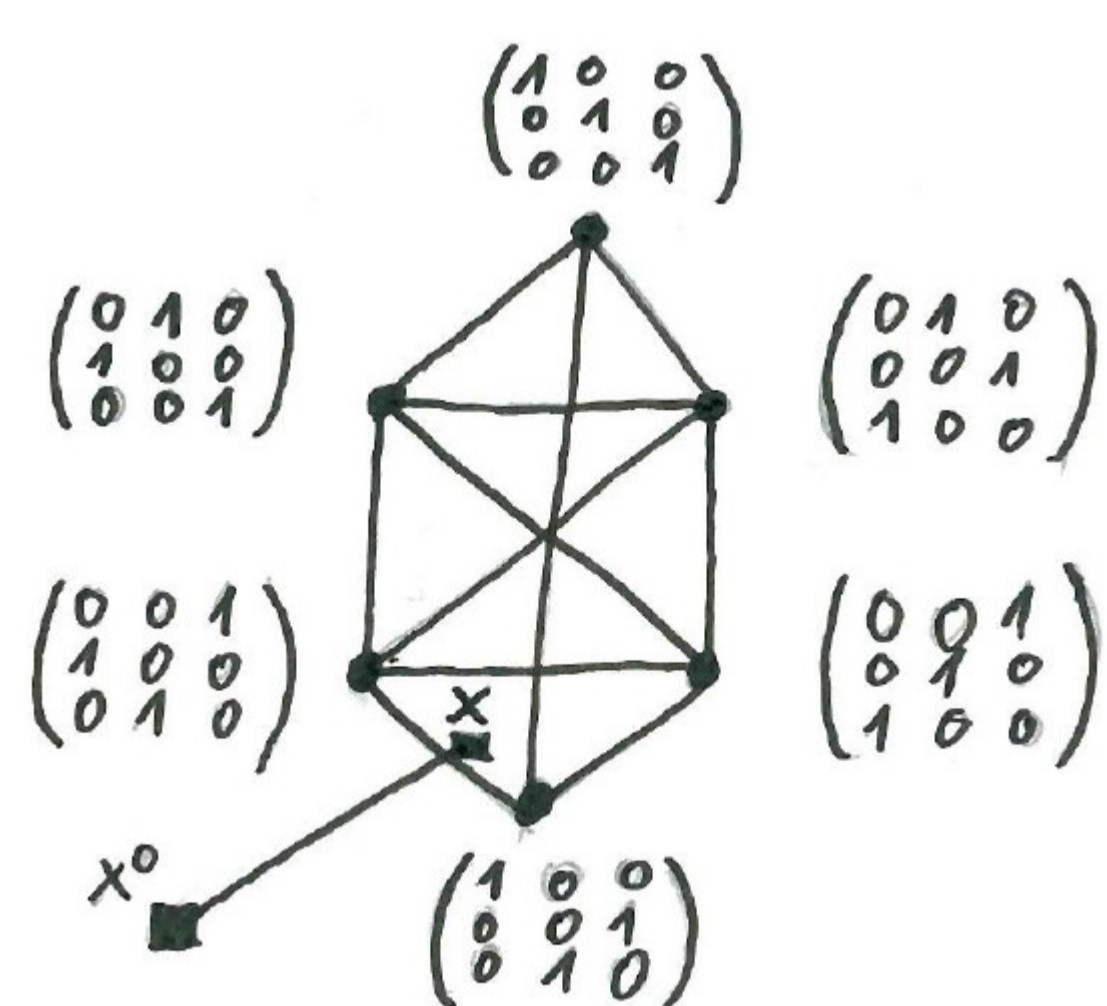
auvis@mpi.nl

Stefano Masneri

Abstract. Ereignissachverhalte können sprachlich auf sehr unterschiedliche Weisen kodiert werden. Im Gegensatz zum Sprachmuster europäischen Typs mit monoverbalen Satzstrukturen werden in vielen Sprachen Ereignisse häufig durch eine Kombination mehrerer Verben (sog. Verbserialisierung) ausgedrückt. Der wissenschaftliche „use case“ unseres Projekts konzentriert sich darauf, zu untersuchen, inwieweit sich die Ereignissegmentierungen auf unterschiedlichen Kommunikationsebenen entsprechen. Dabei soll das Problem der Ereignissegmentierung mit einem neuen Ansatz angegangen werden, der insbesondere auf die prosodische und gestische Einheitenbildung parallel zur grammatischen Einheitenbildung abhebt. Als Ergänzung zur manuellen Annotation von sprachlichen und gestischen Einheiten sollen im Projekt als zweites Hauptziel Verfahren zur automatischen Analyse von Audio- und Videodaten entwickelt bzw. verbessert werden, mit deren Hilfe die zunehmend wachsenden multimodalen Datenmengen innerhalb der eHumanities für wissenschaftliche Fragestellungen erschlossen werden können.



Nach klarerem Verständnis der Herausforderungen ergeben sich aus dem Projekt nach ca. zweieinhalb Jahren:



Spannende mathematische Probleme,

erste Audio- und Video-Annotationstools,

ELAN-Integration (z.T. noch in Arbeit),

sowie ein besseres Verständnis der Event-Segmentierung

- in Intonationseinheiten und
- durch Gesten.

